



29.08.2022 12:00 CEST

Lufthansa Cargo baut das innereuropäische Streckennetz mit zusätzlichen A321-Frachtern weiter aus

- **Zweiter A321F nimmt im Oktober 2022 den kommerziellen Betrieb auf**
- **Erweiterung des europäischen Streckennetzes um Birmingham, London und Madrid**
- **Erhöhte Kapazität nach Großbritannien und Irland erweitert das Same-Day- und eCommerce-Angebot**
- **Zwei weitere A321F ergänzen im Laufe des ersten Halbjahres 2023 das Mittelstreckenangebot**

Ab Oktober 2022 bietet Lufthansa Cargo ihren Kunden weitere

Frachtkapazitäten im Mittelstreckennetzwerk auf eigens dafür umgebauten Airbus A321-Frachtern an. Der erste Frachtflug dieser Art startete im März 2022 von Frankfurt nach Dublin. Aufgrund der positiven Resonanz am Markt und der anhaltend hohen Nachfrage aus den Bereichen eCommerce und Same-Day wird ein zweites Flugzeug dieses Typs ab Oktober in den Liniendienst gehen.

Derzeit befindet sich die zweite A321F mit der Registrierung D-AEUA in Singapur im Umbau. Das zweistrahlige, technisch fortschrittliche Schmalrumpfflugzeug ist leistungsstark und dabei treibstoffeffizient. Es ist baugleich mit dem ersten bei Lufthansa Cargo in Dienst gestellten A321-Frachter (D-AEUC, ‚Hello Europe‘): Auf 14 Paletten und Containerpositionen im Hauptdeck und zehn im Unterdeck stehen insgesamt 28 Tonnen Nutzlast zur Verfügung. Damit kann Lufthansa Cargo ihre Präsenz mit der bekannten Service- und Produktqualität im wachstumsstarken eCommerce-Segment weiter ausbauen.

Genauso wie die erste A321F wird auch das zweite Flugzeug am Hub Frankfurt stationiert und durch Lufthansa CityLine im Wet-Lease betrieben. Beide A321F operieren jeweils unter der Flugnummer von Lufthansa Cargo. Lufthansa CityLine als Konzerngesellschaft hat in den vergangenen Monaten intensiv an der technischen und operativen Vorbereitung der beiden ersten umgebauten Flugzeuge dieses Typs in Deutschland gearbeitet. Zu den neuen Zielen im innereuropäisches Netzwerk gehören Birmingham (BHX), London (LHR) und Madrid (MAD). Die bestehenden Ziele Istanbul (IST), Tel Aviv (TLV), Malta (MLA), Tunis (TUN), Dublin (DUB), Manchester (MAN) und Kairo (CAI) werden weiterhin bedient, während Istanbul und Tel Aviv zusätzliche Frequenzen erhalten.

„Ich freue mich sehr über die Erweiterung unseres A321-Streckennetzes und der Frachterkapazität. Ergänzend zu unseren B777F- und Belly-Kapazitäten können wir nun noch kürzere Transportzeiten innerhalb Europas und zu ausgewählten Mittelstreckenzielen anbieten. Nach Großbritannien und Irland werden wir zum Beispiel an Werktagen tägliche Flüge nach Birmingham und Dublin anbieten, die es unseren Kunden ermöglichen, zuverlässige, skalierbare und schnelle Lieferketten aufzubauen. Unser Ziel ist es, ein europäisches Same-Day- und eCommerce-Netzwerk aufzubauen und Lufthansa Cargo damit als führende europäische Frachtfluggesellschaft und als Servicepartner im Markt zu etablieren. Zusätzlich zu den hohen Qualitätsstandards von Lufthansa Cargo, ist der A321-Frachter ein sehr flexibles Flugzeug, mit dem wir maßgeschneiderte Netzwerke und Lösungen

für unsere Kunden aufbauen können", sagt Ashwin Bhat, Chief Commercial Officer von Lufthansa Cargo.

In Anbetracht der dynamischen und vielversprechenden Trends im eCommerce-Segment setzt Lufthansa Cargo beim europäischen Mittelstreckennetzwerk auch weiterhin auf Wachstum: Im ersten Halbjahr 2023 werden zwei weitere A321-Frachter erwartet. Damit verdoppelt Lufthansa Cargo zukünftig ihre A321F-Kapazitäten und ist bestrebt, diese Flugzeuge passend zu den jeweiligen Kundenbedürfnissen einzusetzen.

Lufthansa Cargo AG

Mit einem Umsatz von 3,8 Milliarden Euro und einer Transportleistung von 7,2 Milliarden Frachttonnenkilometern im Jahr 2021 ist Lufthansa Cargo eines der weltweit führenden Unternehmen im Transport von Luftfracht. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 4.200 Mitarbeiter weltweit. Der Schwerpunkt von Lufthansa Cargo liegt im Airport-to-Airport-Geschäft. Das Streckennetz umfasst rund 300 Zielorte in über 100 Ländern, wobei sowohl Frachtflugzeuge als auch Frachtkapazitäten von Passagiermaschinen von Lufthansa, Austrian Airlines, Brussels Airlines, Eurowings Discover und SunExpress sowie LKW genutzt werden. Der Großteil des Cargo-Geschäftes wird über den Flughafen Frankfurt umgeschlagen. Lufthansa Cargo verfolgt das Ziel, die umweltfreundlichste Frachtairline weltweit zu werden. Dafür setzt das Unternehmen auf modernste Technologien und kontinuierliche Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit. Im Jahr 2021 wurden wichtige Meilensteine erreicht, wie die Flottenmodernisierung auf eine reine B777F-Flotte sowie die Einführung vollständig CO₂-neutraler Frachttransporte für alle Kund:innen. 2022 plant Lufthansa Cargo die sukzessive Ausrüstung ihrer Flotte mit der Sharkskin-Technologie sowie den Ausbau des Sustainable Aviation Fuel Programms, um die CO₂-Emissionen weiter zu senken. Lufthansa Cargo ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Deutschen Lufthansa AG und der Spezialist für das Logistikgeschäft der Lufthansa Group.

Kontaktpersonen



Nicole Mies

Pressekontakt

Head of Communications & Corporate Social Responsibility

press@lufthansa-cargo.com



Lufthansa Cargo Media Hotline

Pressekontakt

press@lufthansa-cargo.com

+49 69 696 72435



Katharina Stegmann

Pressekontakt

Spokesperson

katharina.stegmann@dlh.de

+49 69 696-72508



Julia Leukel

Pressekontakt

Spokesperson

julia.leukel@dlh.de

+49 69 696-660138



Jan Paulin

Pressekontakt

Spokesperson

jan.paulin@dlh.de

+49 69 696 10274